

**Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft
Gießen - Wenzhou**



Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Vereins,

ein Jahr neigt sich dem Ende zu, das auch unserem Verein einiges abverlangte. Ich möchte ihnen mit diesem Brief einen kleinen Überblick unserer Arbeit im laufenden Jahr geben.

Der noch unbeschwerte Besuch von 30 jungen Gästen aus Wenzhou im Januar, wurde gegen Ende mit dem rasant steigenden Infektionsgeschehen in China überrascht. Da schien uns das 9000 km entfernte Virus noch nicht zu betreffen. Die Stadt Gießen schickte zur Unterstützung unserer Freunde 1000 Masken nach Wenzhou. Wenige Wochen später war die Pandemie bei uns angekommen und hat seitdem auch unseren Verein voll im Griff.

Wir mussten den für die Osterferien geplanten Gegenbesuch in Wenzhou absagen. Die Planungen waren zu dieser Zeit weit fortgeschritten, die Flüge und Hotels gebucht. Nun galt es Schaden zu vermeiden und möglichst ohne große Verluste die Verträge zu lösen. Auch die Hoffnung den Gegenbesuch im kommenden Jahr nachholen zu können, haben wir endgültig aufgeben müssen.

Ende März, als die Infektionen bei uns rasant zunahmen und Schutzausrüstungen Mangelware waren, haben Familien aus Wenzhou in einer unglaublichen Aktion über 6000 Schutzmasken, Brillen, Tests, etc. gespendet, in Kisten verpackt und in einem äußerst aufwendigen Verfahren nach Frankfurt geschickt.

Der Verein hat die Verteilung der Schutzausrüstungen an die Partnerfamilien organisiert und einen großen Rest in Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz und Landrätin Anita Schneider dem Krisenzentrum übergeben.

Das was unsere Freunde in Wenzhou da auf den Weg gebracht haben, geht weit über eine normale Partnerschaftsbeziehung hinaus und zeigt wie wichtig Engagement für Völkerverständigung ist und wie Solidarität auch über so unterschiedlichen Systemen gelebt werden kann.

Zum Vereinsleben gehört natürlich auch die jährliche Mitgliederversammlung, mit den Berichten, dem Austausch unter den Mitgliedern und dem geselligen Beisammensein. Die Hoffnung doch vielleicht noch eine Mitgliederversammlung ausrichten zu können, haben wir im Vorstand nun auch endgültig verworfen um auch von unserer Seite Kontakte zu vermeiden.

Der Vorstand hat sich dafür ausgesprochen bis März zu warten und dann zu entscheiden, ob eine Mitgliederversammlung in einem großen Raum, unter Wahrung der Hygieneregeln verantwortbar ist, oder ob wir sie in digitaler Form abhalten wollen.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien auch unter diesen ungewöhnlichen Bedingungen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr und vor allem, bleiben sie gesund.

Joachim Scheerer
1. Vorsitzender